



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 435/09

**Federführung:**

FB Finanzen  
FB Tiefbau und Grünflächen

**Sachbearbeitung:**

Schmid, Johannes

**Datum:**

05.10.2009

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung  
Betriebsausschuss Stadtentwässerung  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

03.11.2009  
05.11.2009  
25.11.2009

**Sitzungsart**

NICHT ÖFFENTLICH  
NICHT ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:** Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg

**Anlagen:** Prüfbericht des Fachbereichs Revision

### Beschlussvorschlag:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg zum 31.12.2008 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2008	2007
		in EUR	in EUR
1.1	Bilanzsumme	64.194.599,69	64.913.525,07
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	64.108.791,59	64.454.967,79
	- das Umlaufvermögen	82.223,43	261.800,44
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	-1.425.946,79	-1.397.800,91
	- die Investitionszuschüsse	13.400.795,90	13.883.891,65
	- die Rückstellungen	650.981,30	542.072,48
	- die Verbindlichkeiten	48.018.144,28	48.141.779,10
1.2	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag nach HGB	-28.145,88	-416.335,94
1.2.1	Summe der Erträge	10.899.466,00	10.797.798,08
1.2.2	Summe der Aufwendungen	10.927.611,88	11.214.134,02
2	Behandlung des Jahresergebnisses		
2.1	Eingeplante Kostenüberdeckung aus 2005	185.790,00	0,00
2.2	Jahresüberschuss nach KAG	157.644,12	-416.335,94

## **2. Ergebnisverwendung**

Die Kostenüberdeckung nach Kommunalabgabengesetz in Höhe von 157.644,12 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und ist gemäß § 14 Kommunalabgabengesetz spätestens für das Jahr 2013 (5-Jahres-Frist) ertragswirksam in die Gebührenkalkulation einzustellen.

## **3. Entlastung**

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2008 Entlastung erteilt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Das Wirtschaftsjahr 2008 war in Ludwigsburg das fünfte Jahr in dem die Aufgabe der Abwasserbeseitigung in der Organisationsform des Eigenbetriebs wahrgenommen worden ist.

Wesentliche Positionen des Jahres 2008 werden im Vergleich zum Vorjahr nachfolgend aufgeführt.

#### Ertrag

- Die um die Absetzungen bereinigte Wasserabgabe der Stadtwerke hat sich bei ca. 4,55 Mio. cbm stabilisiert. Die Ertragslöhne aus der Abwassergebühr betragen 7.373 TEUR (-18 TEUR).
- Die Kostenerstattungen privater Unternehmen und Anschlussgemeinden stiegen im Vergleich zum Jahr 2007 um insgesamt 38.713,58 EUR an.  
Die Schwankungen bei privaten Unternehmen ergeben sich durch den Abwasseranfall und die Abwasserzusammensetzung, die für die Höhe des Starkverschmutzerzuschlags maßgebend sind. Bei den Kostenerstattungen der Anschlussgemeinden ergeben sich Schwankungen in Abhängigkeit der jeweiligen Abrechnungsgrundlage wie Einwohnerzahlen, Frischwasserverbrauch oder Betriebskosten sowie der im Wirtschaftsjahr 2008 verbuchten jahresfremden Restzahlungen. Die Schlussabrechnung der Kostenerstattungen des Jahres 2008 erfolgt erst im Jahr 2009 nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses.
- Die aktivierten Eigenleistungen stiegen im Vorjahresvergleich um rd. 70 TEUR auf 213.977,21 EUR Dies ist auf den starken Anstieg der Investitionen von 1,376 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 3,263 Mio. EUR im Jahr 2008 zurückzuführen.
- Die leichte Erhöhung der sonstigen Erträge (+ 15 TEUR) erklärt sich zum Großteil aus höheren Personalkostenerstattungen seitens der Stadt für die von Mitarbeitern der SEL für den Fachbereich Tiefbau und Grünflächen erbrachten Arbeit (+ 7 TEUR).

Aufgrund der genannten Abweichungen lagen die Betriebserträge mit 10.899.466 EUR insgesamt rund 102 TEUR über dem Vorjahreswert von 10.797.798,08 EUR, jedoch 279 TEUR unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2008, was sich zum Großteil auf die lediglich im Wirtschaftsplan 2008 enthaltene Kostenüberdeckung aus 2005 i.H.v. 185.790 EUR zurückführen lässt.

#### Aufwand

- Die Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung konnten im Berichtsjahr 2008 deutlich reduziert werden (-115 TEUR). Ursache ist der Rückgang des angefallenen Klärschlammes um 2.919 to auf 7.388

to im Vergleich zum Vorjahr. Die im langjährigen Durchschnitt zu entsorgende Klärschlammmenge beträgt ca. 8.600 to Klärschlamm pro Jahr.

Ebenso wurden die Aufwendungen für die Kanalreinigung durch die TDL verringert (-88 TEUR). Auch der Betriebskostenanteil am Zweckverband Pattonville fiel 2008 rund 42 TEUR geringer aus als im Vorjahr.

Obwohl einzelne Aufwandspositionen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen sind, stieg der Materialaufwand im Jahr 2008 insgesamt um rund 77 TEUR auf 2.884 TEUR an. Hauptgründe hierfür waren neben erhöhten Aufwendungen für Strom (+ 67 TEUR) und Fällmittel (+ 39 TEUR) vor allem deutlich erhöhte Instandhaltungsaufwendungen für Kläranlagen, Kanäle und Wasserläufe (+ 238 TEUR).

- Der Anstieg der Personalaufwendungen (+49 TEUR) resultiert neben tariflichen Steigerungen auch aus höheren Urlaubs- und Überstundenrückstellungen für die Mitarbeiter.
- Die Abschreibungen stiegen im Berichtsjahr um rd. 63 TEUR auf 3.612.865,35 EUR.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 289 TEUR. Hauptgrund war die geringere Rückholung von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren, die im ehemaligen Regiebetrieb Stadtentwässerung angefallen sind. Wurden im Jahr 2007 noch Unterdeckungen aus 2002 und 2003 i.H.v. 479.400 EUR zurückgeholt bzw. an die Stadt abgeführt, so waren es im Jahr 2008 noch 193.330 EUR Restunterdeckung aus 2003 (-286.070 EUR).

Die Betriebsaufwendungen sanken im Jahr 2008 in der Folge insgesamt um 286.522,14 EUR auf 10.927.611,88 EUR.

Der Jahresfehlbetrag von -28.145,88 EUR wurde nach Handelsrecht ermittelt. Der Gebührenkalkulation sind jedoch die nach Kommunalabgabengesetz (KAG) ermittelten Betriebsergebnisse zugrunde zu legen. Laut KAG sind Überschüsse aus Vorjahren vorzutragen und dem Gebührenzahler über die Gebührenkalkulation innerhalb einer Frist von 5 Jahren auszugleichen (§ 14 Abs. 2 KAG).

In der Gebührenkalkulation 2008 wurden 185.790 EUR erfolgswirksam als Überdeckung aus dem Jahr 2005 eingestellt. Unter Berücksichtigung der eingeplanten, jedoch nicht in der Buchhaltung (nach HGB) nachvollzogenen Überdeckung, erwirtschaftete der Eigenbetrieb Stadtentwässerung einen Jahresüberschuss nach KAG von 157.644,12 EUR.

Bezüglich des entstandenen Jahresüberschusses ist die Verwaltung nach § 14 Kommunalabgabengesetz verpflichtet, entstandene Überdeckungen binnen 5 Jahren auszugleichen. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen und einen Ausgleich spätestens in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 einzustellen.

#### **Unterschriften:**

**Gerhard Kohler**

**Ulrich Kiedaisch**

**Verteiler:** D I, D III, 14, SEL